

Walter Röhrl im Opel Ascona 400 beim ADAC Eifel Rallye Festival

Die Rallye-Autos feiern vom 25. bis 27. Juli 2013 ihr Wiedersehen. Dann wird Walter Röhrl wieder einen Opel Ascona 400 in spektakulären Drifts bewegen – getreu seiner Devise, dass nur quer durch Kurven bewegte Autos wirklich sicher sind! Röhrl feierte 1982 mit seinem Copiloten Christan Geistdörfer auf dem Opel Ascona B die Rallye-Weltmeisterschaft – als letztes Team auf einen heckgetriebenen Rennwagen gegen die übermächtige Allradkonkurrenz!

Beim ADAC Eifel Rallye Festival rund um Daun wird Röhrl auf den Sohn seines Teamkollegen von damals treffen – Harri Toivonen wird mit einem 83er Manta 400 bestimmt ebenso unterhaltsam wie der Weltmeister unterwegs sein. Insgesamt kurven an diesem Juli-Wochenende 24 Opel – Ascona, Astra, Commodore, Kadett und Manta – durch die Vulkaneifel. Dabei bewegt der Chefredakteur der Fachzeitschrift Oldtimer Markt, Peter Steinfurth, gemeinsam mit einem Leser ein weiteres Fahrzeug aus der Geschichte von Walter Röhrl und Opel – jenen Ascona A aus dem Fundus von Opel Classic, mit dem Röhrl und Jochen Berger (1946 – 2010) souverän Europameister wurden. Schlanke 900 Kilogramm Leergewicht treffen beim heckgetriebenen Champion von 1974 auf saftige 206 PS, was für Spitzentempi jenseits der 200-Marke führt – auch auf Schotter wohlgemerkt.

In diesem Jahr steht das ADAC Eifel Rallye Festival unter dem Motto „40 Jahre Rallye-Weltmeisterschaft“. 160 Fahrzeuge aus fünf Jahrzehnten sind gemeldet. Dabei treten 75 verschiedene Typen von 33 Herstellern an. Traditionell beginnt das Festival am Donnerstag (25. Juli) mit einer Aufwärmrunde – dem so genannten Shakedown. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Auf der Ascona A Rallye Version von 1974 gewinnen Walter Röhrl und Co-Pilot Jochen Berger sechs von acht Läufen und werden in dem Jahr Rallye-Europameister.



Das Team Röhrl/Berger startet wie 15 Jahre zuvor im Opel Ascona A am 21. Januar 1999 bei der Rallye Monte Carlo zur Tour nach Monaco.

Walter Röhrl feierte 1982 mit seinem Copiloten Christan Geistdörfer auf dem Opel Ascona 400 die Rallye-Weltmeisterschaft – als letztes Team auf einen heckgetriebenen Rennwagen gegen die übermächtige Allradkonkurrenz!

